

Kurzlebenslauf

Eszter Gábor

Dipl. Soziologin – Diplom Sozialpolitikerin

esztergabor@aol.com

Persönliche Daten:

Geboren: 1977. in Debrecen, Ungarn

Berufsausbildung

1992-1996: Bethlen Gábor Wirtschaftswissenschaftliche Berufsschule in Debrecen/Ungarn,

Abschluss: allg. Abitur u. Fachabitur zur Buchhalterin, Statistikerin, und Unternehmensplanerin

Studium

1996-1997: Sozialpädagogik an der Wargha István Pädagogischen Hochschule in Hajdúböszörmény, Ungarn

1997-2003: Sozialpolitik und Soziologie an der Kossuth Lajos Wissenschafts-Universität in Debrecen, Ungarn. Abschluss 1.: **Diplom Sozialpolitikerin** (SS 2002) Thema der Diplomarbeit: Deviantes Verhalten bei Jugendlichen und alternative Hilfsmöglichkeiten - Hilfe durch Gleichaltrige und Studentenberatung.

Zusatzqualifikation: „Management für Human-Dienstleistungen u. für NGO-s“ Abschluss 2.: **Diplom Soziologin** (WS 2003) Thema der Diplomarbeit: Die Beziehung zwischen Anomie und gesellschaftlicher Mobilität

Berufstätigkeit

2004-2005 Narrativ-biographische Interviewvorforschung für das Ministerium für Jugend,

Soziales, Familie, und Chancengleichheit Budapest/Ungarn, mit dem Thema: „Studenten mit Behinderungen“

Mitarbeit an der Studie: „Alle sind unterschiedlich – alle sind gleich“ – eine regionale Fragebogenforschung zum selben Thema und Auftragsgeber.

Seit SS 2006 **Promotionsstudium** – Sozialwissenschaftliche Fakultät, Georg August

Universität Göttingen. Thema: „Die individuellen und gesellschaftlichen Aspekte der Akzeptierung und Abweisung des Lebens mit Behinderung“. Interpretative Sozialforschung

seit 2006 Mitglied in der Sektion Biographieforschung der Deutschen Gesellschaft für

Soziologie

seit 2006 Mitglied im Gegen-Missbrauch e.V. (Verein gegen Kindermissbrauch und

Kinderpornographie). Seit 11/2006 aktive Hilfe und Beratung für Betroffene, Überlebende von sexuellem Missbrauch und deren Angehörigen.

02-12/2007 Mitarbeiterin beim Multikulturellen Forum e.V. Lünen, -

Entwicklungspartnerschaft:

„Kompetenz und Vielfalt“, in Kooperation einer transnationalen Partnerschaft mit

Spanien und der Niederlande, im Rahmen der Europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL. Mitwirkung an der Projektkoordination. Schwerpunkte: Vermittlung interkultureller Kompetenzen, Methoden des Diversity Managements und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund.